



**WIRTSCHAFTS
STANDORT
SALZGITTER**

WIS aktuell

Der Newsletter der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH



SOMMER IN SALZGITTER

DIE SONNE GEHT UNTER UND LÄSST SALZGITTER AN VIELEN STELLEN GOLDEN GLÄNZEN. AUF DEM BILD ZEIGT SICH HINTER DEM ROBERT-BOSCH-WERK IN SALZGITTER-LICHTENBERG DIE SCHIER UNENDLICHE WEITE DER GRÜNEN GROSSSTADT SALZGITTER.

FÖRDERBESCHEID FÜR BREITBAND AUSBAU

Bundesminister Dörning hat Förderbescheide für Mittel aus dem Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau übergeben. Mit dem Programm sollen unterversorgte Gebiete einen Netzzugang von mindestens 50 Mbit/Sek erhalten. Salzgitter erhält 50.000 Euro. Mit dem Geld können Ausbauprojekte für schnelles Internet geplant und Antragsunterlagen für eine Bundesförderung erstellt werden.

Seite 03

NEUE CITYMANAGERIN IN SALZGITTER

Als Nachfolgerin von Daniel Fiedler hat Franziska Behrenz die Aufgaben des Citymanagements und des Innenstadtmarketings für Salzgitter übernommen. Nach ihrem Wirtschaftsgeographie-Studium an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen mit dem Schwerpunkt Einzelhandelsentwicklung freut sich Franziska Behrenz auf neue Herausforderungen und Aufgaben in Salzgitter.

Seite 12



NEUER INTERNETAUFTRITT DER WIRTSCHAFTS- UND INNOVATIONSFÖRDERUNG SALZGITTER GMBH

Ein neues Design, verbesserte Funktionen und eine hohe Benutzerfreundlichkeit prägen die neue Internetseite der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH. Mit den Überarbeitungen in allen Bereichen bietet die neue Website einen verbesserten Service und entspricht den

Bedürfnissen moderner Kommunikation. Auch die Navigation ist sehr benutzerfreundlich gestaltet: mit klarer Struktur werden die Besucher ab sofort durch die einzelnen Bereiche geleitet. —

Die neue Website unter www.wis-salzgitter.de

SALZGITTER FLACHSTAHL GMBH – 50 JAHRE AUSBILDUNGSZENTRUM SALZGITTER

Die Salzgitter Flachstahl GmbH feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: Seit 50 Jahren besteht das Ausbildungszentrum am Tor 1 in Salzgitter. Das Ausbildungszentrum ist der Ort, an dem Auszubildende und duale Studenten ihren beruflichen Weg im Salzgitter Konzern starten. Es verfügt über eine der größten Ausbildungswerkstätten der Region und mehr als 25 Unterrichtsräumlichkeiten, in denen aktuell rund 560 junge Menschen in elf Ausbildungsberufen und zwei dualen Studiengängen sowie der sogenannten Einstiegsqualifizierung ausgebildet werden.

Rund 80 neue Auszubildende und duale Studenten stellt die Salzgitter Flachstahl GmbH pro Jahr ein; im Konzernverbund mit allen Schwestergesellschaften beginnen jährlich insgesamt 152 jun-

ge Menschen ihre Ausbildung. Im Schnitt bewerben sich für diese Plätze insgesamt über 1.500 Interessenten. Neben der Ausbildung verantwortet die berufliche Bildung der Salzgitter Flachstahl mit insgesamt 73 Mitarbeitern außerdem die Themen Weiterbildung, Bewerber- und Praktikantenmanagement sowie Nachwuchsrecruiting. Um das Interesse an den Themen Naturwissenschaften und Technik und den Ausbildungsberufen zu wecken, gibt es Aktivitäten in unternehmens- und bildungspolitischen Netzwerken wie BONA SZ, bei Schulpartnerschaften oder als Partner in Programmformaten wie STEP.ING SZ oder Niedersachsen-Technikum. Im Bereich der Weiterbildung agiert die berufliche Bildung seit Januar 2015 als konzernweites Center of Excellence (CoE). —

INVESTITIONSLÜCKE IN DEUTSCHLAND: ÖKONOMEN DER UNIVERSITÄT HOHENHEIM WARREN VOR DEN FOLGEN

Marode Straßen, kaputte Schienen, vorsintflutliche Kommunikationsnetze: Deutschland investiert zu wenig. Diese Investitionslücke, vor allem im staatlichen Bereich, wird der deutschen Wirtschaft langfristig massive Probleme bereiten, mahnen Ökonomen der Universität Hohenheim. Dabei stützen sie sich auf ein Forschungsprojekt, das die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der letzten

Jahrzehnte auswertet. Eine Lösung des Problems sehen sie in den aktuell sehr niedrigen Zinsen, die ein Investitionsprogramm über Kredite nahelegen – wofür allerdings die staatliche Schuldenbremse gelockert werden müsste. Das Projekt „Wachstums- und Investitionsdynamik in Deutschland“ startete 2014 und soll Ende September 2016 seinen Abschluss finden. Die Hans-Böckler-Stiftung fördert das

AUS SALZGITTER

BUNDESKARTELLAMT GENEHMIGT SPARKASSENFUSION

Das Bundeskartellamt hat die Fusion der Sparkasse Hildesheim, der Sparkasse Goslar/Harz und der Kreissparkasse Peine genehmigt. Die neue Sparkasse Hildesheim Goslar Peine soll Anfang 2017 starten. Mit rund 300.000 Kunden und einer Bilanzsumme von 7 Milliarden Euro wird sie nach Unternehmensangaben die drittgrößte Sparkasse in Niedersachsen sein. Filialen sollten bis Ende 2020 nicht geschlossen werden. Die Verwaltungsräte der drei Sparkassen hatten sich für die Fusion ausgesprochen, um aktuellen Herausforderungen wie der anhaltenden Niedrigzinsphase, der zunehmenden Regulatorik, verändertem Kundenverhalten und der demografischen Entwicklung zu begegnen. Zudem erleichtere eine größere Sparkasse Investitionen in die Digitalisierung und eröffne Karriereperspektiven für Mitarbeiter.

SALZGITTER-KONZERN MIT VORSTEUERGEWINN IM ERSTEN HALBJAHR 2016

Aufgrund des stärkeren zweiten Quartals erzielte der Salzgitter-Konzern im ersten Halbjahr 2016 einen Vorsteuergewinn, zu dem die Umsetzung der internen Restrukturierungsmaßnahmen einen entscheidenden Beitrag leistete. Zwar spiegelte sich der seit dem Herbst 2015 von Billig-Importen verursachte immense Preisdruck in den Resultaten des Flachstahl- und Grobblechsegments wider, Gewinnbeiträge der übrigen Bereiche sowie des Aurubis-Engagements kompensierten dies jedoch vollständig. Erste EU-Antidumping-Maßnahmen bewirkten seit dem Frühjahr 2016 einen kräftigen Rückgang chinesischer Importe sowie einen damit einhergehenden Anstieg der Preisniveaus. Die einsetzende Marktstabilisierung veranlasste die Salzgitter AG bereits im Juni 2016 dazu, ihre Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2016 anzuheben. Mehr Informationen unter www.salzgitter-ag.com

Projekt an der Universität Hohenheim. Kooperationspartner ist Dr. Georg Erber, ehemals Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), jetzt European Productivity Research Centre. —

Mehr Informationen bei Prof. Dr. Harald Hagemann, Tel.: 0711/45 92 25 92, E-Mail: hagemann@uni-hohenheim.de

AUS SALZGITTER

MILLIONENAUFTRAG FÜR ALSTOM

Alstom hat einen Auftrag über die Lieferung von 79 Intercity New Generation im von Wert über 800 Millionen Euro an Nederlandse Spoorwegen erhalten. Die Züge, die eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 200 km/h erreichen können, werden ab Januar 2020 geliefert. Die Züge werden in Frankreich und in Salzgitter von einem internationalen Expertenteam aus sechs verschiedenen Ländern entworfen und entwickelt und werden am Alstom-Standort in Kattowitz gefertigt. Mehr Informationen unter www.alstom.com

NEUE MITGLIEDER „UNTERNEHMENSNETZWERK GESUNDHEITSMANAGEMENT SALZGITTER“

Das „Unternehmensnetzwerk Gesundheitsmanagement Salzgitter“ hat drei neue Mitgliedsunternehmen: Die Braunschweiger Baugenossenschaft eG, die DFA - Dr. Freist Automotive GmbH und Unipress Etiketten und Schilder, e.K.. Die Unternehmen treffen sich regelmäßig zu verschiedenen Gesundheitsthemen, um sich fachspezifisch zu informieren und sich auszutauschen. Das Unternehmensnetzwerk ist hierfür eine Plattform, um Erfahrungen und Ressourcen zu teilen, Synergieeffekte entstehen zu lassen und sich so gemeinsam weiterzuentwickeln.

MÖHLENHOFF GMBH –
NEUER STANDORT IN POLEN

Die Möhlenhoff GmbH expandiert: Das Unternehmen mit Hauptsitz in Salzgitter hat eine Produktionsstätte im polnischen Opoln gegründet. Mit der Standortgründung in der historischen Hauptstadt Oberschlesiens reagiert die Möhlenhoff GmbH auf die rasanten Marktveränderungen und setzt auf Wachstum. Rund fünfzehn Mitarbeiter sollen mittelfristig im neuen Werk Antriebe in Kleinserien fertigen. Mehr Informationen unter www.moehlenhoff.de

AUS FUNKWERK SC WIRD FUNKTEL

Die Funkwerk Security Communications GmbH ist an die funktel GmbH übertragen worden. Auch die Geschäftsbereiche Funkwerk Electronic Services GmbH und die Funkwerk Engineering GmbH firmieren ab sofort unter der gemeinsamen Marke funktel.

Alle Produkte, Dienstleistungen und Technologien der FSC werden unverändert unter dem Namen funktel weitergeführt und weiterentwickelt. Mehr Informationen unter www.funktel.com

„FÖRDERUNG UNTERNEHMERISCHEN
KNOW-HOWS“: BERATUNGSFÖRDERUNG FÜR
EXISTENZGRÜNDER UND KMU

Unternehmen, die sich von externen Fachleuten informieren und beraten lassen, können erfolgreicher am Markt agieren. Gravierende Informationsdefizite sind oft eine der Ursachen für das Scheitern von Unternehmen oder Investitionsvorhaben. In vielen Fällen könnten die Probleme durch qualifizierte Beratungen vermieden werden. Rechtzeitige Beratung stellt daher für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer eine wichtige Voraussetzung für unternehmerischen Erfolg dar.

Existenzgründer sowie kleine und mittlere Unternehmen können Zuschüsse erhalten, wenn sie das Know-how externer Unternehmensberater in Anspruch nehmen. Im Bereich der Gründungsförderung werden Beratungen in der Vorgründungs- und in der Festigungsphase unterstützt. Der Bund fördert mit dem Programm zur „Förderung unternehmerischen Know-hows“ die Beratung von neu gegründeten, jungen Unternehmen innerhalb der ersten zwei Jahre nach Gründung zu wirtschaftlichen, finanziellen und organisatorischen Fragen. Zudem können Beratungen zu speziellen Fragestellungen bezuschusst werden.

Im Rahmen der Förderung unternehmerischen Know-hows von KMU können bestehende

Unternehmen und Freiberufler ab dem dritten Jahr nach Gründung eine Förderung der Kosten einer Unternehmensberatung erhalten, um Unternehmerpotenzial und Handlungskompetenzen zu ergänzen und zu vertiefen. Bezuschusst werden auch hier Beratungen zu allen wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung sowie spezielle Beratungen zum Ausgleich struktureller Ungleichheiten. Darüber hinaus werden Unternehmensicherungsberatungen für kleine und mittlere Unternehmen gefördert, die sich in einer wirtschaftlich schwierigen Situation befinden.

Die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH hat den Beratungsfonds Salzgitter aufgelegt, der einen anteiligen nicht rückzahlbaren Zuschuss zu qualifizierter Gründungsberatung aus dem Beratungsnetzwerk Salzgitter bietet. Antragsberechtigt sind Gründer sowie junge Unternehmen aus Salzgitter, die je nach Umfang des Beratungsbedarfs eine Förderung bis zu 1.500 Euro erhalten können.

Mehr Informationen unter www.bafa.de und zum Beratungsfonds Salzgitter bei der WIS unter 05341/90099-15

FÖRDERBESCHIED ZUM BREITBAND AUSBAU
IN SALZGITTER

Foto: BM für Verkehr und digitale Infrastruktur

▲ **Bundesminister Alexander Dobrindt** übergibt Simone Kessner den Förderbescheid.

Bundesminister Alexander Dobrindt hat der Stadt Salzgitter einen Förderbescheid für Mittel aus dem Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau übergeben. „Wir sind froh, zu den geförderten Kommunen zu gehören. Die Stadt Salzgitter wird im ersten Schritt die Fördermittel von 50.000 Euro nutzen, um mit einem Gutachter die vorhandene Infrastruktur zu analysieren, verschiedene Ausbau-

varianten zu erarbeiten und die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Varianten zu prüfen“, so Simone Kessner, Fachbereichsleiterin für Strategische Planung und Kommunikation. „Ziel ist es, in allen 31 Stadtteilen eine vergleichbare, zeitgemäße Internetversorgung sicherzustellen und die Fördersumme bringt uns hier einen großen Schritt weiter“, fasst Simone Kessner zusammen.

FACHTAG „SUCHTPROBLEME IM BETRIEB“ STELLT MODELLE BETRIEBLICHER SUCHTKRANKENHILFE VOR

Alkohol, Medikamente und Drogen machen vor dem Betriebsstopp nicht Halt: bezogen auf den einzelnen Betrieb wird geschätzt, dass „jeder fünfte bis zehnte Mitarbeiter in Unternehmen Alkohol in riskanter oder gar schädlicher Weise konsumiert“ (Badura et al. 2013). – Etwa 60 Interessierte kamen zum Fachtag „Suchtprobleme im Betrieb“ der Salto Suchthilfe Salzgitter gGmbH, um sich bezüglich dieser besonderen betrieblichen Verantwortung zu informieren und zu sehen, wie konkretes Vorgehen bei Suchtproblemen innerhalb eines Betriebes aussehen kann.

Anschaulich zeigten die langjährig erfahrenen betrieblichen Suchtkrankenhelfer Frank Giere und Peter Briesenick (Salzgitter AG), wie in ihrem Unternehmen mit dem Thema umgegangen wird.

Aus Arbeitgebersicht erläuterte Thomas Huppertz, Volkswagen Salzgitter, die unumstrittenen Vorteile der Installation einer innerbetrieblichen Suchtvereinbarung, die durch Fallbeispiele noch greifbarer wurde.

Martin Gabka, Einrichtungsleiter der Salto Suchthilfe in Salzgitter, betonte die Notwendigkeit der betrieblichen Suchtkrankenhilfe als wichtiger Partner im Suchthilfesystem. Die Hilfs- und Behandlungsmöglichkeiten, mit denen Salto die von Suchtproblemen betroffenen Mitarbeiter unterstützen kann, wie zum Beispiel die berufs begleitende ambulante Suchtrehabilitation, wurden von der leitenden Therapeutin Gudrun Siebert eindrücklich dargestellt. Zu allen Fragen rund um das Thema

Suchtprobleme im Betrieb trifft sich der Arbeitskreis „Netzwerk betriebliche Suchtkrankenhilfe in Salzgitter“ jeden dritten Dienstag im Monat in der Zeit von 9 Uhr bis 10:30 Uhr in Salzgitter. Teilnehmende Betriebe sind aktuell u.a. Volkswagen Salzgitter, Volkswagen Braunschweig, Salzgitter AG, Stadt Salzgitter, Polizei Wolfenbüttel, Coca Cola Hildesheim, Jobcenter Salzgitter, EON Avaccon, Robert Bosch Elektronik GmbH Salzgitter, ALSTOM Transport Deutschland GmbH Salzgitter, AWO Salzgitter-Wolfenbüttel. —

Mehr Informationen bei Salto Suchthilfe Salzgitter
Ina Geißmar, Tel. 05341/188 5975
Mail: geissmar@suchthilfe-salzgitter.de

STAATSEKRETÄRIN DANIELA BEHRENS IM NEUEN MAN-KOMPONENTENWERK

Daniela Behrens, niedersächsische Staatssekretärin für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, überzeugte sich persönlich von der Entwicklung des MAN-Werks Salzgitter. Erweiterung und Umbau zum Komponentenwerk und internationalen Teileversorger gehen in die entscheidende Phase. Das MAN-Werk Salzgitter hat eine Schlüsselposition in der Neustrukturierung des Produktionsverbunds inne. Der Standort wird ohne Arbeitsplatzverlust zum Komponentenwerk und internationalen Teileversorger der MAN umgebaut. Daniela Behrens, auch Mitglied des Volkswagen Truck & Bus Aufsichtsrats, besuchte Ende Juni das MAN-Werk in Salzgitter. Vertreter des Managements und des Betriebsrats informierten die Staatssekretärin über den aktuellen Stand der Umbauarbeiten. Daniela Behrens zeigte sich begeistert von der Leistung der Menschen am Standort und sagte: „Es freut mich zu sehen, dass das, was wir im Aufsichtsrat besprechen, hier eins zu eins Realität wird. Mit dieser Investition und dem Engagement der Belegschaft ist die Zukunft des Standortes gesichert.“ Im Zuge der Werkstrans-

formation entstehen über 800 neue Arbeitsplätze in Salzgitter. Sie kompensieren den Auslauf der Lkw-Produktion und Bus-Chassis-Montage. Ein wesentlicher Schritt ist hierbei die neue Achsfertigung, die ab September dieses Jahres anläuft. Hier werden zunächst alle nicht angetriebenen Achsen für MAN und später auch Achsen für die Volkswagen Truck & Bus Gruppe gefertigt. Darüber hinaus wird am Standort in zahlreiche neue Bereiche investiert. Die Rohrfertigung wird derzeit ausgebaut, so dass Salzgitter alle Edelstahlrohre, beispielsweise Abgas- oder Kühlwasserrohre, von 8 bis 120 Millimeter produzieren kann. Eine weitere Zukunftsinvestition ist die Erneuerung der Kurbelwellenfertigung. Hier werden aktuell hochautomatisierte Prozesse digital geplant und umgesetzt. Neben der Rolle als Komponentenlieferant ist das Werk auch der zentrale Teileversorger von MAN, vom Einzelteil bis zum kompletten „Truck-in-the-Box“-Bausatz. Aktuell wird das Logistics Center in Salzgitter durch den dritten Bauabschnitt um weitere 60.000 Quadratmeter auf dann circa 180.000 Quadratmeter Lagerfläche erweitert. Der Standort Salzgitter ist zukünftig das alleinige Zentrallager der MAN Ersatzteil-Logistik. Dadurch wird die Komplexität des Logistikprozesses deutlich reduziert. Dr. Thomas Rennemann, MAN-Werkleiter in Salzgitter, ist von dieser Entwicklung des Standorts ebenfalls überzeugt: „Wir sind stolz auf unsere Vergangenheit und schauen mit Tatkraft und Zuversicht in die Zukunft. Ich bin sehr stolz auf unsere Mannschaft, die diese wegweisende Veränderung seit bereits einem Jahr mit voller Kraft vorantreibt.“ —



Foto: MAN Truck & Bus AG

▲ Dr. Thomas Rennemann informierte Staatssekretärin Daniela Behrens über den aktuellen Stand der Umbauarbeiten am Standort.

Mehr Informationen unter www.truck.man.eu

NEU IN SALZGITTER



Foto: Allianz für die Region Götting/Robert Kagelmann

ERSTER PLATZ FÜR SCHÜLER AUS SALZGITTER BEIM WETTBEWERB „PROMOTION SCHOOL“

Mit ihren außergewöhnlichen Ideen wollten Schüler aus der Region die Welt ein wenig verändern. Die 15 besten Geschäftsmodelle wurden bei der Prämierungsfeier des Schülerwettbewerbs „promotion school“ ausgezeichnet. Bei der Präsentation der Ideen in Peine bewiesen Leah Marlen Stern, Vivien Wernecke und Anna Sieverling von der Ludwig-Erhard-Schule in Salzgitter Innovationsgeist und Improvisationstalent und belegten Platz Eins! Gut umsetzbar und praktisch sei das Konzept „SoundsEasy“, eine App, die den Lernerfolg bei musischen Lerntypen fördert, indem schwieriger Unterrichtsstoff musikalisch aufbereitet wird. Dadurch werden mehr Sinnesorgane angesprochen als bei der herkömmlichen Klausurvorbereitung üblich, wobei sich die Inhalte besser einprägen lassen. Auch ein 5. Platz ging an vier Schüler der Ludwig-Erhard-Schule, die die Jury mit der Entwicklung eines natürlichen Energy Drinks überzeugten. Mehr Informationen unter www.promotionschool.de



Foto: Sileo GmbH

▲ **Der ELEKTROBUS S10** – Garantierte Reichweite von mindestens 200 Kilometern

AUS SALZGITTER FÜR DIE REGION: KVG BRAUNSCHWEIG BESCHAFFT DREI ELEKTROBUSSE DER MARKE SILEO

Die KVG startet mit drei elektrisch betriebenen Bussen der Marke SILEO in das Zeitalter der zukunftsweisenden Antriebsarten. Nach einer Erprobungsphase wird je ein Fahrzeug im Linienbetrieb des Stadtverkehrs Salzgitter, Wolfenbüttel und Helmstedt eingesetzt. KVG-Geschäftsführer Axel Gierga: „Die Entscheidung für die Elektrobusse von SILEO ist der Ausgangspunkt für den umfassenden Einsatz einer neuen Antriebstechnik. Wir werden uns in einer zweijährigen Projektphase intensiv mit den SILEO-Bussen auseinandersetzen“. Die KVG erhält durch die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH für den Kauf der Elektrobusse eine Förderung in Höhe von 40 % der Beschaffungskosten.

Freude auch im Rathaus: „Die KVG startet zum richtigen Zeitpunkt in das Zeitalter der Elektromobilität und hat dafür einen starken lokalen Partner gefunden. Ich bin stolz, dass sich die in Salzgitter ansässige SILEO GmbH mit ihrer zukunftsweisenden Technologie in einer eu-

ropaweiten Ausschreibung durchgesetzt hat. Dies zeigt die Leistungsfähigkeit und stärkt den Mobilitätsstandort Salzgitter. Unsere international erfolgreichen Unternehmen sind Triebfeder für Salzgitters positive Stadtentwicklung, so Frank Klingebiel, Oberbürgermeister von Salzgitter. Die im Jahr 2014 gegründete SILEO GmbH entwickelt, produziert und vermarktet Elektrobusse. Unternehmensgründer Murat Bozankaya ist zufrieden: „Unsere Elektrobusse haben im Regelbetrieb deutscher Verkehrsunternehmen bereits Zuverlässigkeit bewiesen. Wir freuen uns, dass wir ein weiteres bedeutendes, regional tätiges Verkehrsunternehmen von der Leistungsfähigkeit unseres zukunftsweisenden Fahrzeugkonzeptes und leistungsstarken Antriebssystems überzeugen konnten.“ Die SILEO GmbH ist Teil der Bozankaya-Unternehmensgruppe.

Mehr Informationen unter www.sileo-ebus.eu und www.kvg-braunschweig.de

WEITERLESEN AUF MEINE-REGION.DE – HAFEN SALZGITTER-BEDDINGEN: TOR ZUR WELT

Mit zwei Millionen Tonnen Umschlag ist Salzgitter-Beddingen der größte Binnenhafen Niedersachsens. Und eines der bedeutendsten Tore der Region zur Welt. Als der Umschlagarbeiter Bernd Bartels an diesem Tag um 14 Uhr seine Schicht antritt, ist alles anders als sonst. Zum einen ist der Kran des Hafens wegen angekündigter Wartungsarbeiten außer Betrieb. Die Ladung der „Res Nova“ aus Rotterdam, die mit Raps im Hafen angelegt hat, kann nicht gelöscht werden. Zum anderen haben sich zwei neugierige Regionäre angekündigt, die alles über die Arbeit an Salzgitters Hafen

wissen wollen. Erster Anlaufpunkt: das Büro von Bernd Rietzkow, Leiter Hafen und Umschlagbetrieb. Er weiß, welche Schiffe wann ankommen und abfahren. Er weiß, ob sie Kohle, Benzin oder Heizöl, Raps oder Braugerste oder vielleicht eine ganz besondere Fracht geladen haben. Und er ist darüber informiert, wer die Ladung erhält und wie sie vom Hafen abtransportiert wird. Oft sind das Stahlprodukte...

Mehr Informationen unter www.meine-region.de

RÜCKBLICK



Foto: Salzgitter AG

SIGMAR GABRIEL AUF SOMMERREISE BEI DER SALZGITTER AG

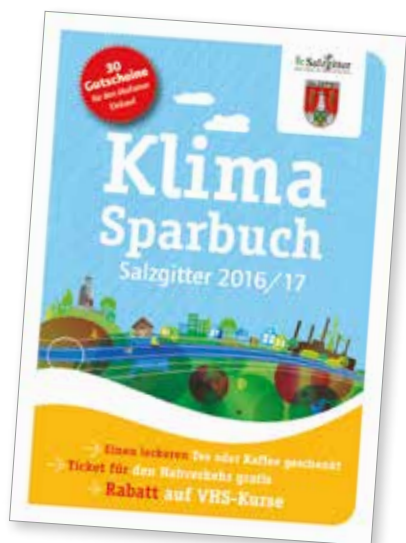
Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel hat auf seiner Sommerreise 2016 das Hüttenwerk der Salzgitter Flachstahl GmbH besucht. Minister Gabriel, dessen Bundestagswahlkreis Salzgitter-Wolfenbüttel-Goslar ist, wurde von Journalisten und Kamerateams begleitet. Gastgeber seitens der Salzgitter AG waren Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann, Ulrich Grethe, und Hasan Cakir. Erste Station war der Hochofen B, an dem darauf hingewiesen wurde, dass die Stahlproduktion in Salzgitter im weltweiten Vergleich zu den effizientesten gehört und anfallende Prozessgase im eigenen Kraftwerk zur Strom- und Dampferzeugung eingesetzt werden. Bei der zweiten Station, der Feuerzinkung 2, wurde die Bedeutung von Hochleistungsstahlprodukten im Automobilbau eindrücklich hervorgehoben. Mehr Informationen unter www.salzgitter-ag.com



FREIE FLÄCHEN IM TGZ SALZGITTER AB SEPTEMBER 2016

Im Technologie- und Gründerzentrum Salzgitter (TGZ) sind ab September 2016 Büro- und Gewerberäume zu günstigen Mietkonditionen mit erstklassigen technischen Einrichtungen (EURO-ISDN Telekommunikation und DSL-Datennetze, Büro- und Serviceeinrichtungen inkl. Konferenz- und Beratungsräume) frei. Möglich sind Mieteinheiten von 20 m² bis 160 m² mit individueller Mietvertragslaufzeit, im kreativen Ambiente eines Gründerzentrums mit anderen jungen Unternehmen sowie attraktiven Infrastrukturen im Gebäude. Mehr Informationen und Besichtigungstermine bei Anna Brehmen unter 05341/90099-45.

IN KÜRZE



KLIMASPARBUCH SALZGITTER

In Salzgitter gibt es als Bestandteil des im Jahr 2014 vom Rat der Stadt beschlossenen Klimaschutzkonzeptes zum ersten Mal ein Klimaschutzbuch: 30 attraktive Gutscheine, z. B. für ein kostenloses Nahverkehrsticket oder für einen rabattierten Slow-Food-Kochkurs, laden ein, die ökofairen Geschäfte und Dienstleistungen in Salzgitter zu entdecken und auszuprobieren. 19 Vereine, Initiativen und Unternehmen aus Salzgitter, der Region und teilweise auch überregional bieten im Klimaschutzbuch ihre klimafreundlichen Produkte oder Dienstleistungen an. Die Stadt hat sich zum Ziel gesetzt, eine der kinder- und familienfreundlichsten Städte Deutschlands zu werden. „Eine Grundlage dafür ist die Schaffung umwelt- und klimafreundlicher Lebensbedingungen“, so Frank Klingebiel, Oberbürgermeister der Stadt Salzgitter. Daher sieht das Klimaschutzkonzept der Stadt Salzgitter vor, dass die Stadt bis zum Jahr 2050 klimaneutral ist. Im Rahmen der Klimaschutzaktivitäten arbeitet die Verwaltung eng mit Politik, Wirtschaft und den Schulen zusammen, um weitere Vorhaben auf den Weg zu bringen. Hervorzuheben ist, dass es in Salzgitter bereits drei Schulwälder gibt, in denen die jungen Menschen die Natur auf ganz konkrete Weise kennenlernen und aktiven Klimaschutz praktizieren. Ebenfalls in diesem Jahr planen die Verantwortlichen noch eine Energieberatung, die Bürgerinnen und Bürger zu allen Fragen rund um Energie und Wohnen berät. Das Klimaschutzbuch ist in einer Auflage von 8.000 Exemplaren erschienen, umfasst 112 Seiten und kostet **4,95 Euro**. Der Wert aller Gutscheine liegt bei **mehr als 500 Euro**. Erhältlich ist das Klimaschutzbuch in den Bürgercentern der Stadt Salzgitter in Lebenstedt, Bad und auf Bestellung in Buchhandlungen.

BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT FÖRDERT KOMMUNEN UND UNTERNEHMEN BEI ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Das Klima ändert sich weltweit. Und mit ihm ändern sich die Lebensbedingungen der Menschen – auch in Deutschland. Experten rechnen mit weitreichenden Folgen für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft, wenn es nicht gelingt, die globale Klimaänderung zumindest in Schranken zu halten. Deshalb ist im August 2016 das Förderprogramm „Anpassung an den Klimawandel“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit in die nächste Förderrunde gegangen. Mit dem Programm sollen lokale und regionale Einrichtungen und Verantwortliche in die Lage versetzt werden, den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen. Unter den drei Förderschwerpunkten „Anpassungskonzepte für Unternehmen“, „Entwicklung von Bildungsmodulen“ und „Kommunale Leuchtturmvorhaben“ sollen gezielt mittlere und kommunale Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Vereine sowie Kommunen unterstützt werden, Anpassungskonzepte in den unterschiedlichen Handlungsfeldern zu entwickeln und in der Praxis zu erproben. Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sagt: „Mit dem Förderprogramm soll die Anpassungsfähigkeit der Gesellschaft an die Folgen

des Klimawandels gesteigert werden. Um diese notwendige Aufgabe erledigen zu können, unterstützen wir die Kommunen, Unternehmen und andere Einrichtungen und nehmen viel Geld in die Hand.“

Interessenten können bis zum 31. Oktober 2016 Förderskizzen einreichen. In einem zweiten Schritt werden geeignete Projekte gebeten, einen Vollertrag einzureichen. Der Projektträger Jülich setzt das Förderprogramm im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit fachlich und administrativ um. Für den Förderschwerpunkt „Anpassungskonzepte für Unternehmen“ beträgt das maximale Fördervolumen 100.000 Euro, für „Entwicklung von Bildungsmodulen“ 200.000 Euro und für „Kommunale Leuchtturmvorhaben“ 300.000 Euro.

Seit 2012 wurden in über 100 Projekten regionale und lokale Akteure auf den Klimawandel vorbereitet. Die Projekte umfassen dabei Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern wie Wasserwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft sowie Industrie und Gewerbe, Infrastruktur und Tourismus. —

Mehr Informationen unter www.bmub.bund.de

NIEDERSÄCHSISCHE KOMMUNEN BEIM KLIMASCHUTZ VORN: 10 VON BUNDESWEIT 41 MASTERPLAN-KOMMUNEN LIEGEN IN NIEDERSACHSEN

Im Juli fand der Auftakt für die neuen Kommunen im Förderprogramm „Masterplan 100 % Klimaschutz“ statt. Nachdem in der ersten Runde 19 Kommunen mit Bundesmitteln gefördert worden waren, sind nun weitere 22 Kommunen ausgewählt worden. Von den insgesamt 41 Masterplan-Kommunen befinden sich 10 in Niedersachsen. Damit liegt das Bundesland auf Platz 1, gefolgt von Nordrhein-Westfalen mit acht Kommunen und Rheinland-Pfalz mit sechs. Die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen hat die niedersächsischen Kommunen bei der umfangreichen Antragstellung für die zweite Förderrunde unterstützt. Die Stadt Emden, der Landkreis Lüchow-Dannenberg, der Flecken Steyerberg, der Zweckverband Großraum Braunschweig sowie das Bündnis der Landkreise Hameln-Pyrmont, Holz Minden und Schaumburg sind seit Juli 2016 Masterplan-Kommunen. Der „Masterplan 100 % Klimaschutz“ ist die soge-

nannte Königsdisziplin des kommunalen Klimaschutzes: Das Programm ist Teil der Nationalen Klimaschutzinitiative und fördert Kommunen, die ihre Treibhausgasemission bis 2050 um 95 % und den Energiebedarf um 50 % senken wollen. Die fünf niedersächsischen Kommunen erhalten in den nächsten vier Jahren insgesamt über 3,1 Millionen Euro aus dem Programm. Die Förderung soll für verschiedene Kommunen modellhaft zeigen, wie der Weg hin zu 100 % Klimaschutz aussehen kann. Die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen unterstützte die Kommunen bei der Bewerbung um die Fördergelder mit einer Starthilfe bei der Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen. Diese ist eines von vielen Angeboten, mit dem die Landesagentur seit 2014 Klimaschutzvorhaben fördert. —

Mehr Informationen unter www.klimaschutz-niedersachsen.de



WIRTSCHAFTS STANDORT SALZGITTER

Man sagt uns einen Hang zur Nachhaltigkeit nach. Das nehmen wir als Kompliment.

Wir legen Wert auf Energie- und Ressourceneffizienz und machen Potenziale in der Wirtschaft nutzbar. Wir stärken nachhaltig umwelt- und klimaschutzrelevante Themen und erschließen nutzbare Kapazitäten der Energieversorgung.



Wirtschafts- und
Innovationsförderung Salzgitter

www.wis-salzgitter.de



▲ **Die Ausstellung** gastiert bis zum 9. September 2016 in Salzgitter.

POTENTIALE, KARRIERECHANCEN UND ERFOLGE: ROADSHOW „CHEFINNEN IM HANDWERK“ IN SALZGITTER

Die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend initiierte multimediale Ausstellung portraitiert erfolgreiche Handwerks-Chefinnen in Bild und Ton. Die Portraits zeigen die Freude an der handwerklichen Tätigkeit und selbstbestimmten Arbeit ebenso wie die täglichen Herausforderungen und Erfolge als Unternehmerin. Zudem werden die vielfältigen und persönlichen Aspekte der Unternehmensgründung und -führung durch Frauen in Handwerksberufen präsentiert, so dass sich aufgrund der audiovisuellen Darstellung

die Möglichkeit bietet, sich dem Thema auch emotional-intuitiv anzunähern. Hintergrundinformationen flankieren die Roadshow, die zum Ziel hat Handwerkerinnen und Frauen zu ermutigen, ihre persönliche unternehmerische Vision zu entwickeln und konkrete, weitere Schritte zur Verwirklichung zu unternehmen und Führungspositionen zu übernehmen. Die Roadshow ist ein von der bundesweiten Gründerinnenagentur umgesetztes Projekt, um mehr Frauen für die unternehmerische Selbständigkeit im Handwerk zu gewinnen. —

GRÜNDERWETTBEWERB 2016 GESTARTET

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unterstützt mit dem „Gründerwettbewerb – Digitale Innovationen“ Unternehmensgründungen, bei denen innovative Informations- und Kommunikationstechnologien zentraler Bestandteil des Produkts oder der Dienstleistung sind. Bis zum 30. September 2016, können Gründer sich registrieren und ihre Ideenskizze für eine Unternehmensgründung hochladen. Zusätzlich zu den regulären Preisen schreibt das BMWi Sonderpreise für Big Data und Digitale Bildung aus. Ausgesuchte Teil-

nehmer werden zur Phase 2 eingeladen, die am 1. Dezember 2016 startet. Die Preisträger werden auf der CeBIT 2017 ausgezeichnet. Die Gewinner erhalten attraktive Preisgelder und ein individuelles und umfangreiches Coaching- und Qualifizierungsprogramm. Während des Wettbewerbs können registrierte Teilnehmer Kooperationsprofile anlegen, in denen sie ihre Kooperationsangebote und -gesuche beschreiben. —

Mehr Informationen unter www.gruenderwettbewerb.de

GRÜNDUNGSWORKSHOPS IM TGZ

25. August 2016

Gründungsseminar „Erfolgreich starten“
Vorbereitung und Planung einer Gründung

1. September 2016

Beratungsnachmittag „Gründen & Steuern“
Vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich unter der Telefonnummer: 05341 / 90099 15

15. September 2016, 15 Uhr

Gründungsseminar „Erfolgreich starten“

20. Oktober 2016, 15 Uhr

Gründungsseminar „Erfolgreich starten“

10. November 2016, 15 Uhr

Gründungsseminar „Erfolgreich starten“

15. November 2016, 17 Uhr

Gründungsseminar „Gründen & Steuern“

GRÜNDERWOCHE DEUTSCHLAND



**Gründerwoche
Deutschland**
14.–20. November 2016
www.gruenderwoche.de

SALZGITTER IST DABEI!

Die Gründerwoche vom 14. bis 20. November 2016 ist eine bundesweite Aktionswoche des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Hunderte von Partnern – Unternehmen, Schulen, Hochschulen, Kammern, Verbände, Gründungsinitiativen, Ministerien – unterstützen die Gründerwoche. Die Gründerwoche Deutschland ist Teil der „Global Entrepreneurship Week“, die weltweit unternehmerisches Denken und Handeln fördern will.

Auch die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH ist wieder als Partner dabei: Mit einem Steuerworkshop am 15. November und der Fachveranstaltung „Ziele setzen und SMART erreichen“ am 17. November um 18 Uhr. Teilnehmen kann jeder, der sich für das Thema Existenzgründung interessiert und Unterstützung bei einer Unternehmensgründung sucht. Die Veranstaltungen finden im Technologie- und Gründerzentrum Salzgitter, Windmühlenbergstraße 20, 38259 Salzgitter statt. Um Anmeldung wird gebeten unter **05341 / 90099-15**. Mehr Informationen unter www.beratungnetz-salzgitter.de

NEUE ZEITORTE-BROSCHÜRE – WERKSFÜHRUNGEN UND BETRIEBSBESICHTIGUNGEN IN DER REGION



Neue ZeitOrte-Broschüre gibt wertvolle Anregungen und bietet Orientierung für einen Besuch in zahlreichen Betrieben und Produktionsstätten der gesamten Region: Vom Besuch beim Stahlkocher in Salzgitter, bei Jägermeister in Wolfenbüttel, einem Blick hinter die Kulissen einer Brauerei oder eines Kaffeerösters bis hin zum Liveerlebnis der Automobilproduktion. Insgesamt 42 Betriebe und Attraktionen von der Südheide Gifhorn bis in den Harz werden vorgestellt. Übersichtlich gegliedert nach Städten und Landkreisen ist von der Vorstellung der Betriebe bis hin zu Möglichkeiten des Fabrikverkaufs alles zu finden. Dazu erleichtern zahlreiche buchbare Angebote die Reisevorbereitungen. „Unsere neue Broschüre bündelt erstmals die Vielzahl an Werksführungen und Betriebsbesichtigungen, die in der ganzen Region angeboten werden und gibt Anregungen für einen Besuch in der Region.“, berichtet Jan-Christoph Ahrens, Geschäftsstellenleiter des Vereins TourismusRegion BraunschweigerLAND. „Die neue ZeitOrte-Broschüre unterstützt unsere Angebote für den Industrietourismus in Salzgitter. Ungebrochen hoch sind die Nachfragen in Salzgitter nach den Werksbesichtigungen.“ freut sich Nicole Lüdicke, Tourismusbeauftragte der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH.

Salzgitter präsentiert sich in der Broschüre mit zahlreichen interessanten Besichtigungsangeboten: Im Volkswagenwerk Salzgitter, in der Salzgitter AG, im Werksmuseum der Alstom Transport Deutschland GmbH, im Schacht Konrad, in der MAN Truck & Bus AG, im Schroederstollen, am Gradierpavillon und im Thermalsolbad. Die Tourist-Information weist darauf hin, dass unter www.ZeitOrte.de die Möglichkeit der Online-Buchung der Hüttenwerksbesichtigungen besteht. Da es in diesem Jahr nur noch wenige Restplätze bei den verbleibenden Terminen 2016 gibt, weist die Tourist-Information darauf hin, dass Ende Oktober die neuen Termine für das Jahr 2017 festgelegt und dann unter www.wis-salzgitter.de bekanntgegeben werden.

Unter www.ZeitOrte.de kann die Broschüre kostenfrei bestellt oder heruntergeladen werden. Die Broschüre ist kostenfrei in der Tourist-Information Salzgitter und in den BürgerCentern erhältlich.

IN KÜRZE

NEUE BETREIBER IM HOTEL ZU LINDE



Das Ehepaar Schinn vor ihrem Hotel Zur Linde in Salzgitter-Salder. Mehr Informationen unter www.hotelzurlinde-sz.de

KLANGZEITEN IM ROSENGARTEN 2016 – JAZZFRÜHSCHOPPEN

Auf der Sonnenterrasse des Ratskellers findet die Klangzeiten-Saison mit einem Jazzfrühshoppen am 4. September ihren Ausklang. Dieser wird von der städtischen Musikschule gestaltet. Die Kurkonzerte im Rosengarten finden unter freiem Himmel statt und werden von der Tourist-Information Salzgitter, dem Bürgerverein Bad Salzgitter e.V. und dem Hotel Ratskeller veranstaltet. Für Besucher werden Stühle im Rosengarten aufgestellt, der Eintritt ist frei. Parallel zum Konzert lädt der Rosengarten zu einem Bummel ein. Hier veranstaltet das Spektrum freies Kunststudio einen Montmartre-Bildersonntag und präsentiert Künstler, die ihr Schaffen und ihre Werke unter freiem Himmel darstellen.



Foto: A. Kugellis

IN KÜRZE

STADTRUNDFAHRT FÜR NEUE MITARBEITER AM 17. SEPTEMBER

Die Tourist-Information bietet für Neubürger und vor allem neue Mitarbeiter der lokalen Betriebe – oder die es werden wollen – eine kostenlose Stadtrundfahrt durch die grüne Großstadt an. Salzgitter hält auf einer Fläche von 224 Quadratkilometern viel Überraschendes und Abwechslungsreiches bereit. Manches bleibt auf den ersten Blick verborgen, doch Salzgitter ist mehr als nur ein Wirtschaftsstandort. Bei der Stadtrundfahrt gibt es Tipps für die Freizeitgestaltung und den täglichen Bedarf. Die nächste Stadtrundfahrt ist am 17. September. Interessierte können sich bei der Tourist-Information: 05341/90099-40 oder tourismus@wis-salzgitter.de melden.



DER SALZGITTER-SCHIRM

Im Sortiment der schönen Dinge aus Salzgitter findet sich ein neuer Regenschirm mit Fotopanorama. Alle Produkte sind unter www.pano.city.de oder bei der Tourist-Information in Salzgitter-Bad erhältlich.



AUSZEIT – DAS URLAUBS- UND REISEMAGAZIN FÜR DAS NÖRDLICHE HARZVORLAND

Nehmen Sie sich Ihre persönliche Auszeit und lassen Sie mal wieder die Seele baumeln – tanken Sie auf! Wie lange ist es her, dass Sie sich Zeit für einen Wohlfühl-Waldspaziergang oder eine ausgedehnte Fahrradtour genommen haben? Die malerische Landschaft zwischen Harz und Heide eignet sich bestens dafür!

Diese Worte finden sich am Anfang des neuen Kataloges „AusZeit – Das Urlaubs- und Reisemagazin für das Nördliche Harzvorland“. Nach der Zusammenführung der Imagebroschüren „NaturReich, KulturReich, ErlebnisReich“ und des Gastgeberverzeichnisses „BettenReich“ wird das Angebot des gesamten Verbandsgebietes Nördliches Harzvorland nun erstmalig in einem Katalog vorgestellt: „AusZeit – Das Urlaubs- und Reisemagazin für das Nördliche Harzvorland“, Themenschwerpunkte sind:

- Kultur & Erlebnis
- Natur & Aktiv

- Genuss & Kulinarik
- Schlafen & Wohlfühlen
- Pauschalangebote

Auch Salzgitter profitiert von der Zusammenarbeit. „AusZeit“ macht Lust auf einen Besuch im Nördlichen Harzvorland“, freut sich Daniela Happ, Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH. Ihre Kollegin Nicole Lüdicke ergänzt, dass „durch die Zusammenarbeit und Kooperation im Nördlichen Harzvorland die Chance besteht, Themen und Angebote wirkungsvoll über die Grenzen des Stadtgebietes hinaus zu platzieren, und wir merken, dass die Wahrnehmung steigt.“

Der Katalog ist in den Tourist-Informationen in Wolfenbüttel, Hornburg, Salzgitter und Vienenburg und den (Samt-)Gemeindeverwaltungen im Verbandsgebiet erhältlich und er steht als Download unter www.noerdliches-harzvorland.com zur Verfügung.



▲ Daniela Happ und Nicole Lüdicke von der WIS präsentieren mit Jessica Lau und Anja Gabriel vom Tourismusverband Nördliches Harzvorland die neue Broschüre.

BELIEBTES AUSFLUGSZIEL „CAFÉ-RESTAURANT BISMARCKTURM“ SCHLIESST IM AUGUST

Auf Initiative des Harzvereins Salzgitter wurde im Jahre 1900 auf dem 272 m hohen Hamberg in Salzgitter-Bad zu Ehren des Altkanzlers Bismarck ein Aussichtsturm errichtet. Am Bismarckturm mitten im Wald haben Ruhesuchende und Wanderer einen wunderschönen Ausblick auf die Stadt. Neben dem Turm befindet sich die Ausflugsstätte „Café-Restaurant Bismarckturm“, die Ende August nach Jahren ihre Pforten schließt.

Mit gutbürgerlicher Küche, einem Biergarten und Veranstaltungsräumen für bis zu 150 Personen war für alles gesorgt. Der bisherige Betreiber zieht sich aus Altersgründen zurück und hofft, dass sich ein Nachfolger findet, um das beliebte Ausflugsziel weiterhin mit kulinarischen und gastronomischen Angeboten und kulturellen Veranstaltungen zu beleben. Interessierte können sich bei Nicole Lüdicke unter 05341/90099-50 melden.



Foto: A. Kugellis

▲ Auch heute noch ist der Bismarckturm und das dort ansässige Restaurant ein beliebtes Ausflugsziel.



▲ **Das Tamalan-Kindertheater und die Lebendige Marionette von Pico Bello** sind zwei der vielfältigen Samstagaktionen.

SOMMER IN DER CITY – SAMSTAGSAKTIONEN IN DER CITYLEBENSTEDT

Der Start der Samstagaktionen hat in der CityLebenstedt im Jahr 2014 viel Aufmerksamkeit erregt und wurde sehr positiv von der Bevölkerung aufgenommen. Das Konzept, an verschiedenen Samstagen von Mai bis September in der CityLebenstedt kleine und kreative Mitmach-, Sport- und Kulturaktionen stattfinden zu lassen, war erfolgreich, was die Organisatoren veranlasste auch in diesem Jahr die Samstagaktionen durchzuführen. Seit dem

16. Juli laufen wieder die Samstagaktionen, diesmal unter dem Motto „Sommer in der City“.

Zum dritten Mal finden abwechslungsreiche Aktionen am Samstag von 10 bis 14 Uhr in der Innenstadt von Salzgitter-Lebenstedt statt. Bis zum 10. September können die Besucher ein buntes abwechslungsreiches Programm mit Musik, Kinderanimation, Zauberei und Mitmachaktionen bei ihrem Einkauf in der Innenstadt genießen. Das kostenlose Programm findet hauptsächlich rund um das Monument statt, durch die gesamte Innenstadt ziehen viele Walk Acts.

Die Idee der Samstagaktionen ist, den Bürgern zu zeigen, dass man sich beim Einkaufen in der Stadt gut unterhalten fühlen kann und dabei

die eine oder andere positive Überraschung erleben kann. Durch verschiedene Aktionen, Veranstaltungen und Events sollen die Bürger für die Innenstadt, ihre Entwicklung und ständige Dynamik sensibilisiert werden. Organisiert werden die Samstagaktionen von der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH.

Mehr Informationen unter www.sommerindercity.de

Kommendes Programm:

- 03. Sep. Lauffiguren – Schrotttrommler – Kinderunterhaltung – Zauberei
- 10. Sep. Comedy Lauffiguren – Papierhut Künstlerin
- 24. Sep. Bauernmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

IN KÜRZE

BAUERN- & HERBSTMARKT IN SALZGITTER!

Salzgitters Werbegemeinschaften legen sich ins Zeug und organisieren im September Unterhaltung am Wochenende!

In der Innenstadt von Lebenstedt findet vom 23.–25. September der Bauernmarkt statt. Zahlreiche Stände bieten erntefrisches Gemüse und kulinarische Köstlichkeiten an, Kinderspaß und Musik kommen ebenfalls nicht zu kurz! Und am verkaufsoffenen Sonntag öffnen die Händler von 13–18 Uhr ihre Türen.

Auch in Salzgitter-Bad steht ein Highlight an: Der Herbstmarkt in Verbindung mit der 28. Automeile wird vom 03.–04. September stattfinden. Über 100 Fahrzeuge werden dann in der Innenstadt zu bewundern sein, für die Kleinen gibt es eine Hüpfburg und ein abwechslungsreiches Musikprogramm sorgt für Stimmung bei Essen & Trinken. Am verkaufsoffenen Sonntag heißen zahlreiche Händler von 13–18 Uhr ihre Kunden willkommen!

FÖRDERPROGRAMM UNTERSTÜTZT NEUERÖFFNUNG VON PRETTY MODE

Im August eröffnete in der Innenstadt von Lebenstedt das Geschäft ‚Pretty Mode‘, welches modische und bezahlbare Bekleidung für Mädchen und Jugendliche von 10-20 Jahren anbietet. „Wir legen Wert auf qualitativ hochwertige, in Europa produzierte Ware“, so der neue Inhaber, Herr Azad Merza. Seine Geschäftsidee überzeugte auch die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH, die das Unternehmen im Rahmen des Förderprogramms für den inhabergeführten Einzelhandel unterstützt. „Wir freuen uns, dass sich Herr Merza für das Förderprogramm beworben hat. Das Geschäft spricht eine breite und wichtige Zielgruppe an und bereichert und ergänzt das Be-

kleidungsangebot der Innenstadt“, so Citymanagerin Franziska Behrenz. Die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH möchte mit dem Förderprogramm einen Anreiz geben, sich in den Innenstädten von Salzgitter selbstständig zu machen. Gefördert wird in Form eines Zuschusses zur monatlichen Nettokaltmiete, beginnend mit dem Monat der Geschäftseröffnung. Der Zuschuss beträgt bis zu 50% der Nettokaltmiete, höchstens jedoch 500 EUR pro Monat über einen Zeitraum von sechs Monaten. Antragsberechtigt sind Personen, die beabsichtigen, ein Ladengeschäft in der Innenstadt von Salzgitter-Lebenstedt oder Salzgitter-Bad zu eröffnen.



VIER FRAGEN AN FRANZISKA BEHRENTZ

Ich kenne von Salzgitter...

vor allem die Stadtteile Bad, Lebenstedt und Gebhardshagen. In meinen ersten Tagen bei der WIS habe ich aber auch Eindrücke aus anderen Stadtteilen gesammelt. Mich beeindruckt vor allem die Kontraste: weitläufige Flächen, Innenstädte mit unterschiedlichsten städtebaulichen Strukturen und die starke industrielle Prägung. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den Menschen wider, die sich voller Tatendrang und Überzeugung für ihre Stadt einsetzen.

Mir gefällt an Salzgitter...

die bunte Mischung aus touristischen, industriellen und ländlichen Aspekten. Man spaziert durch den Wald und erhascht unverhofft Ausblick auf große Industrieanlagen. Innenstädte präsentieren sich mit historischem Fachwerk und modernen Neubauten. All diese Gegensätze machen Salzgitter so interessant, denn es gibt immer Neues zu entdecken. Als Bücherfreundin freue ich mich über das Angebot der Stadtbibliothek und habe bereits bei einigen Chören reingeschnuppert. Die Stadt ist ein lebenswerter Wohn- und Arbeitsort, dessen Attraktivität es auch nach außen zu kommunizieren gilt.

Ich erwarte von Salzgitter...

die Möglichkeit in einem spannenden Umfeld einen Beitrag zur Entwicklung des Standortes zu leisten. Existierende Potentiale müssen erkannt und zur positiven Entwicklung

der Stadt genutzt werden. Durch große städtebauliche Unterschiede ergeben sich unterschiedliche Entwicklungspotentiale. Dabei ist es mir wichtig, für die Bedeutung und die Entwicklung der Innenstädte zu sensibilisieren. Damit dies gelingt, möchte ich die aktive Zusammenarbeit der engagierten Akteure vor Ort unterstützen.

Ich sehe Salzgitter in 5 Jahren...

als Stadt mit lebendigen Innenstädten, die als Lebens- und Versorgungsmittelpunkte mit einem attraktiven Angebot aufwarten. Hierfür bedarf es eines umfassenden Ansatzes, der auf die langfristige Attraktivierung abzielt. Neben Begrünungskonzepten und medienwirksamen Veranstaltungen sind auch ein nachhaltiges strategisches Leerstandsmanagement und die Vermarktung innerstädtischer Angebote wichtig. Die Beteiligung aller innenstadtrelevanten Akteure ist dabei von großer Bedeutung.

VERANSTALTUNGSKALENDER

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
3. – 4. September	Herbstmarkt/Automeile, verkaufsoffener Sonntag	Bad
6. September	Seniorentag der Stadt Salzgitter	Lebenstedt
11. September	Tag des offenen Denkmals (u.a. Wasserturm)	diverse
11. Sep. – 30. Okt.	Salon Salder, neue Kunst aus Niedersachsen	Salder
17. September	Salzgitter spielt: Familienfest Piratenspielplatz	Lebenstedt
18. September	Natur bewegt: Wanderung am Stichkanal	Kanaldörfer
23. – 30. September	Musiktage Salzgitter: Klassik für jedermann	diverse
16. Oktober	Große Skulpturenwegwanderung im Herbst	Bad
21. Nov. – 29. Dez.	Weihnachtsmarkt in der Innenstadt	Lebenstedt
26. – 27. November	Weihnachtsmarkt auf der Wasserburg	Gebhardshagen
2. – 23. Dezember	Weihnachstreff auf dem Klesmerplatz	Bad
10. – 11. Dezember	Adventstreff auf dem Schlosshof	Salder

TIPP

„KLASSIK FÜR JEDERMANN“

Jährlich präsentieren die Musiktage Salzgitter unter dem Titel „Klassik für jedermann“ Konzerte an besonderen Orten. Den Auftakt gestaltet am 23. September 2016 um 20 Uhr das Philharmonische Volkswagen Orchestra unter der Leitung von Hans Ulrich Kolf. Zu Gast ist das Ensemble in der Auslieferungshalle der MAN Truck & Bus AG im Werk Salzgitter. Auf dem Programm stehen Wolfgang Amadeus Mozart (Overtüre zur Oper Die Hochzeit des Figaro), Ludwig van Beethoven (Konzert für Violine und Orchester D-dur op.61) und Hector Berlioz' Symphonie Fantastique. Das Konzert wird gefördert von MAN Bus & Truck AG/Werk Salzgitter, Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg und der Volkswagen Konzernkommunikation.



WIS
Wirtschafts- und
Innovationsförderung Salzgitter

Eine Gesellschaft der Stadt Salzgitter



KINDER FÖRDERN UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN

Geschäftsführer Thomas Wetzel

Aufsichtsratsvorsitzender
Peter Ramacher

Windmühlenbergstraße 20
38259 Salzgitter

Telefon 05341 / 900 99-0
Fax 05341 / 900 99-11

info@wis-salzgitter.de
www.wis-salzgitter.de

KONTAKT

Die Redaktion von WIS aktuell freut sich über Anregungen, Themenwünsche, Änderungswünsche, Kritik, Verbesserungsvorschläge, Lob und Tadel per E-Mail unter newsletter@wis-salzgitter.de oder per Telefon unter 05341 / 900 99-20.

SPONSOREN



Ein Unternehmen der NORD LB

